

**Thema: Erhebe deinen Gott (2. Mose 15,1-21)**

**Datum: 03.10.21**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest 2. Mose 15,1-21. 5 Aspekte wurden aus diesem Loblied in der Predigt herausgearbeitet:

1. Gott gebührt alle Ehre (V.1-2);
2. Gott richtet seine Feinde (V.3-7)
3. Gott überragt in Macht (V.8-12)
4. Gott beheimatet seine Erlösten (V.13-17)
5. Gott regiert über alles (V.18-21)

- Stellt euch die Situation des Volkes Israel vor. Inwiefern kannst du dich in ihre Lobpreisstimmung hineinversetzen? Welche Situationen kommen vor Augen, in denen du in Lobpreisstimmung bist?
- Welche Bedeutung hat für dich das Thema Lobpreis? Welche Wirkung erzielt er bei dir persönlich?
- Welche Art von Liedern und welche Inhalte packen dich in Lobpreisliedern besonders?
- Ab Vers 3 wird beschrieben, wie Gott mit seinen Feinden verfährt. Wie empfindest du es, wenn Gott solche grausamen Gerichte über Menschen verhängt? Welche Gedanken löst es bei dir aus?
- In Vers 7 ist die Rede von der Zornesglut, die Gott loslässt. Inwiefern ist dieser Gedanke nicht nur für das Volk Israel, sondern auch für uns heute relevant?
- Lest Römer 5,8-11. Wer ist als der Handelnde in diesen Versen beschrieben?
- Inwieweit macht dir persönlich die Beschäftigung mit Gottes Zorn Christus noch viel größer?
- Ein Großteil der Menschen steht noch unter Gottes Zorn! Was löst dieser Gedanke bei dir aus?
- Lest nochmal V.11. Was bedeutet es, dass Gott „herrlich in Heiligkeit“ ist?
- Lest gemeinsam auch nochmal in Anklang an V.14-16 die Stelle aus Josua 2,9-11. Was löst es bei Menschen aus, wenn sie Gottes mächtiges Eingreifen vernehmen?
- Wie steht es bei dir um das Thema Ehrfurcht vor Gott? Was fördert deine Ehrfurcht vor ihm? Was hingegen lähmt die Ehrfurcht vor ihm eher? – Warum ist heute so wenig Ehrfurcht vor ihm?
- Was verbindest du mit dem Begriff deiner „himmlischen Heimat“? Denkst du oft an den Himmel?
- Warum kannst du dir als Christ gewiss sein, dass du eines Tages dort ankommst? (vgl. Röm 8,30)
- Vergleicht Vers 13 & 17 mit Offenbarung 21,1-3. Welche Parallelen fallen euch auf?
- Welchen Einfluss hat der Gedanke deines himmlischen Zuhauses auf dein Hier & Heute?

Lest abschließend Offb 15,1-4 und stimmt in einer Gebetsgemeinschaft in den Lobpreis mit ein.

Dankt eurem himmlischen Vater für die Versöhnung mit ihm & eure himmlische Heimat bei ihm.

## Aufruf

- Suche dir für diese Woche 2-3 Lieder, die du am Morgen bewusst singst oder hörst!
- Schaffe dir ein Erinnerungsmerkmal, das dich an deine himmlische Heimat erinnert!